

NACHHALTIGKEIT IM TOURISMUS

Arosa 2030





Claudio Föhn
Fachverantwortung Nachhaltigkeit
Arosa 2030

Arosa 2030

Arosa 2030 fördert die Nachhaltigkeit im Tourismus mit Projekten in den Handlungsfeldern Management, Natur, Gesellschaft und Wirtschaft.

Wer sich mit Nachhaltigkeit auseinandersetzt, merkt schnell, wie komplex Systeme strukturiert sind. Komplexität wirkt rasch überfordernd und die Orientierung fällt schwer. Dabei gilt es sich zu erinnern, dass jede Reise mit dem ersten Schritt beginnt. Erste Schritte wurden in verschiedenen Themenfeldern und Projekten gemacht.

So konnte zusammen mit der Hochschule Luzern untersucht werden, wie Nudging bei der Verlagerung des Modalsplits hilft. Nudging bezeichnet die unbewusste positive Beeinflussung von menschlichem Verhalten. Eine zentrale Erkenntnis der Untersuchung zeigt, dass die soziale Norm einen höheren Einfluss auf die Wahl des Transportmittels hat als Komfort und Bequemlichkeit.

Ebenfalls mit Nudging befasst hat sich ein Masterstudent im Bereich Kommunikation. Untersucht wurde, wie Gäste als Verbündete gewonnen werden können. Dabei wurde klar, dass Verhaltensveränderungen im Tourismus nur sehr langsam erfolgen. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, braucht es eine Konstanz und eine hohe Frequenz an Massnahmen. Handlungsfelder sind Kommunikation, Partizipation, Orientierung und Vorbilder. Beispielsweise ist es besser, das Thema Nachhaltigkeit an diversen Stellen organisch einzubinden, so dass die Gäste unerschwert zu nachhaltigerem Konsumverhalten motiviert werden.

Den Konsum nachhaltiger zu gestalten, ermöglicht auch Cause We Care. Dank dieser Initiative von myclimate erhalten die Gäste bei einer Buchung über arosa.swiss die Möglichkeit, einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Rund ein Drittel der Gäste hat sich für diesen Beitrag entschieden. Konkret bedeutet dieses Engagement eine Unterstützung für das Klimaschutzprogramm «Water Purification PoA Uganda», welches ärmere Haushalte und Institutionen wie Schulen in Ugan-

da mit neuen Technologien zur Trinkwasserreinigung versorgt. Der dadurch verminderte Verbrauch von nicht erneuerbarem Feuerholz und Holzkohle reduziert den CO₂-Ausstoss und wirkt sich zugleich positiv auf die Lebensbedingungen und die Gesundheit Tausender Menschen aus. Der Beitrag aus Arosa entspricht einer Einsparung von 23 Tonnen CO₂-Äquivalenten (Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase). Der restliche Klimaschutzbeitrag, welcher mittels Cause We Care gesammelt wird, kann direkt in Arosa eingesetzt werden. Dies unterstützt Klimaschutzmassnahmen im Betrieb, wie die Umstellung auf LED oder die effizientere Eisreinigung im Sport- und Kongresszentrum. Damit konnten rund 20% Strom eingespart werden.

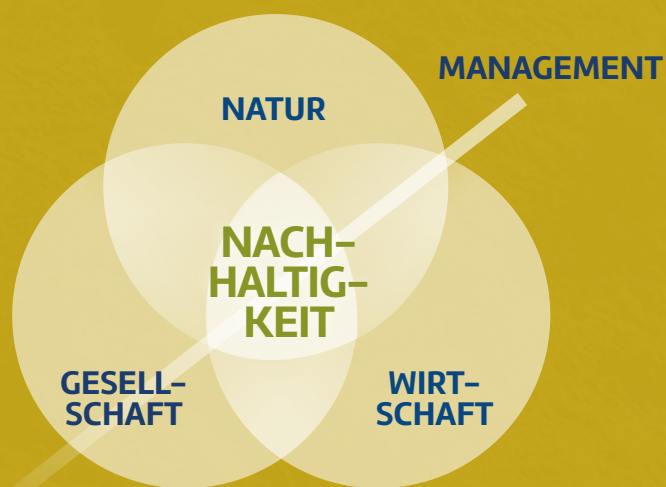
Direkter und individuell umsetzbar sind Kaufentscheidungen im Lebensmittelbereich. So zeigte das Kollektiv arvae mit dem Projekt «Schpensa», dass auch Kartoffelanbau mit alten Bündner Sorten auf einer Höhenlage wie Arosa möglich ist. Zwar machte lang anhaltende Trockenheit und plötzlicher Hagel den «Gemüsebauern» einen Strich durch die Rechnung, aber eine kleine, jedoch feine Ernte konnte dennoch verzeichnet werden. Die Töpfe sorgten für viele spannende Gespräche, und manch einer fragte sich heute: Wo kommt mein Essen her?

Dass die Destination Arosa als Vorreiterin in der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus wahrgenommen wird, zeigen die vielen Besuche von nationalen und internationalen Delegationen sowie Einladungen, welche sich für die Nachhaltigkeitsstrategie Arosa 2030 interessierten. So wurde am Tourismus Forum Schweiz 2022 der eingeschlagene Weg von Arosa als Vorzeigemodell für einen klimaneutralen Tourismus vorgestellt. Auch international erfolgte die Bestätigung, dass Arosa auf dem richtigen Weg ist. Das Green Tourism Camp hat in der Schweiz, in Deutschland und Österreich nach dem innovativsten Nachhaltigkeitskonzept gesucht, und die Jury wählte Arosa 2030 in die Top 3.

Nach den ersten Schritten folgen die nächsten. Auch wenn die Reise lang und das Ziel weit entfernt ist, besteht ein Kilometer doch nur aus 1000 Metern. Voran kommt nur, wer einen Schritt nach dem anderen macht.

Nachhaltigkeitsbericht der Destination Arosa

Vierdimensionale Nachhaltigkeit in Arosa



Schwerpunkte innerhalb der vier Dimensionen

NATUR

CO₂-Reduktion/Energie
Biodiversität
Ressourcenmanagement

GESELLSCHAFT

Lebensqualität
Kultur
Inklusion

WIRTSCHAFT

Ökonomische Sicherung
Wirtschaftliche Zusammenarbeit

MANAGEMENT

Strategie, Planung und Umsetzung
Nachhaltige Angebotsgestaltung

Richtlinien für die gesamte Destination Arosa

Um ein gemeinsames Verständnis der nachhaltigen Entwicklung für Arosa zu schaffen, hat Arosa Tourismus gemeinsam mit Vertretern von Gemeinde, Bergbahnen, Hotellerie, Gastronomie, IG-Fewo, VivArosa, Talschaftskommission, Schulleitung und Gesundheit Arosa Richtlinien für die Destination verfasst. Diese dienen als Handlungsrahmen für alle Akteure in Arosa und helfen, Entscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsstrategie Arosa 2030 zu treffen. Die Richtlinien haben einen «allgemeingültigen» Charakter für die gesamte Destination, wobei jeder Akteur Zielwerte und Massnahmen zur Erreichung eigenständig festlegt.

*Dabei kann keiner alles machen.
Aber niemand darf nichts tun.*

NACHHALTIGKEIT IM TOURISMUS

NATUR

CO₂-Reduktion/Energie

Arosa ist so organisiert, dass eine 2000-Watt-Gesellschaft möglich ist. In den Bereichen Bauen, Energie und Mobilität ist das Kriterium CO₂-Emission ebenso wichtig wie die CHF-Kosten. In Arosa wird die Energie mit höchster Effizienz genutzt und erneuerbare Energien werden immer bevorzugt. Arosa organisiert die Energie weitestgehend autark. Der öffentliche Verkehr wird in Arosa priorisiert. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist innerhalb von 500 Metern von Siedlungen oder touristischen Angeboten (im Kern Arosa) erreichbar.

Biodiversität

Arosa gestaltet Flächen und Anlagen ökosystemfreundlich und stellt die Biodiversität in den Vordergrund.

Ressourcenmanagement

Arosa nutzt seine Ressourcen gewissenhaft und entwickelt sich zu einer Kreislaufwirtschaft. Abfall zu vermeiden, ist bei allen Prozessen das zentrale Kriterium. Wo dennoch Abfall anfällt, wird dieser optimal in den Kreislauf zurückgeführt.

MANAGEMENT

Strategie und Planung

Strategische und operative Entscheidungen werden in Arosa auf Basis von Nachhaltigkeitsaspekten gefällt. Dabei ist Wissen eine Voraussetzung. Dieses Wissen steht für alle zur Verfügung. Die Vernetzung zu Experten erfolgt über Schulungen und Informationsveranstaltungen sowie Beratung.

Nachhaltige

Angebotsgestaltung

Nachhaltigkeit ist immer ein Thema in Arosa. Bei allen Angeboten wird der Bezug zur Nachhaltigkeit transparent aufgezeigt. Es wird berichtet, was gut ist, wo die Chancen liegen und was zu optimieren ist. Ein jährlicher Nachhaltigkeitsbericht zeigt die Entwicklung in Arosa auf.

ENKEL- TAUGLICHER TOURISMUS

GESELLSCHAFT

Lebensqualität

Leben, wo andere Ferien machen, ist ein Privileg, das den Einheimischen zugutekommt. Wer in Arosa arbeitet, kann sich das Leben und die Vorzüge leisten. Die Aroser Bevölkerung freut sich auf die Gäste und trägt massgeblich zur hohen Qualität des Tourismus bei. Die Lebensqualität der Einheimischen sichert und fördert die Erfolge im Tourismus.

Inklusion

Barrierefreiheit, Gleichbehandlung/Diversität und Chancengleichheit sind wichtige Grundsätze, die von allen Akteuren gelebt und gepflegt werden. Ferien und Arbeit sind in Arosa für alle möglich, unabhängig von Geschlecht, Ethnie, sexueller Orientierung, Religion, Alter oder einer allfälligen Behinderung bzw. Einschränkung.

Kultur

Arosa achtet, fördert und entwickelt das baukulturelle Erbe, die regionsspezifische Kultur sowie ihre Traditionen und stärkt damit regionale Identitäten in der Destination. Wirtschaft, Fortschritt und Innovation sind Teil der Aroser Kultur und verbinden sich mit dem (bau-)kulturellen Erbe.

WIRTSCHAFT

Ökonomische Sicherung

Tourismus ermöglicht Leben und Arbeiten in Arosa. Wirtschaftliche Entscheidungen fokussieren auf die Wertschöpfung für die Gemeinde Arosa. Regional produzierte Produkte werden bevorzugt. Produzenten und Abnehmer arbeiten partnerschaftlich unter Berücksichtigung von ökonomischen und marktwirtschaftlichen Grundsätzen zusammen.

Mitarbeiter und wirtschaftliche Zusammenarbeit

In der Tourismusgemeinde Arosa sind Menschen das grösste Kapital – sowohl die Gäste als auch die Bevölkerung, welche immer primär Gastgeber ist. Wohlbefinden, Gesundheit und ökonomische Sicherheit der Bevölkerung bilden die Grundlage für qualitativ hochstehende Arbeit. Aroser:innen sind partizipativ in das System involviert und motiviert, für die Destination das Beste zu geben.

Beitrag zu Arosa 2030 von Arosa Tourismus

CO₂-Reduktion/Energie

CO₂-BILANZIERUNG

Einer der ersten Schritte zur CO₂-Reduktion ist die CO₂-Bilanzierung. Sie dient zur Ermittlung der Ist-Situation. So können die grössten Hebel evaluiert werden, welche als Grundlage für den Absenkpfad der Destination dienen.

Ressourcenmanagement

MEHRWEGSYSTEM

An der ArosaClassicCar konnten erste Erfahrungen mit Mehrweggeschirr gesammelt werden, welches in Zukunft an allen Events von Arosa Tourismus eingesetzt wird.

Lebensqualität

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

Teamkollegen bei Arosa Tourismus erhalten kostenlose wöchentliche Yogakurse sowie Zugang zum Krafraum. Zudem erhielt das Team eine individuelle Beratung zur Ergonomie am Arbeitsplatz.

Inklusion

TAG DER GUTEN TAT

Bereits zum dritten Mal hat Arosa Tourismus Kinder des Asyl- und Transitentrums für einen Tag ins Arosa Bärenland eingeladen.

Strategie, Planung, Umsetzung

VISIONSWORKSHOP

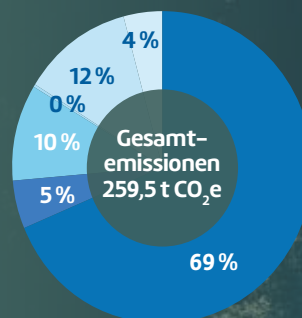
Arosa Tourismus hat an einem Teamabend die vier passendsten Richtlinien besprochen und überlegt, wie diese im Alltag umgesetzt werden können.

Nachhaltige Angebotsgestaltung

Arosa Akademie

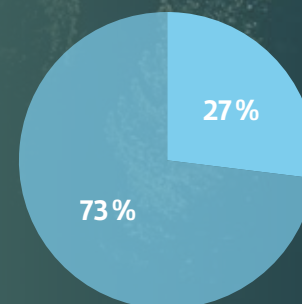
Auf der Plattform Arosa Akademie finden Gäste Angebote rund ums Thema Nachhaltigkeit. Wissensvermittler werden so auf einfache Weise mit Wissensdurstigen vernetzt.

CO₂-Bilanz Arosa Tourismus inkl. Betrieb Sport- und Kongresszentrum



- Energie
- Mobilität
- Transport
- Verpflegung/Getränke
- Material
- Abfall und Recycling

Buchungen auf arosa.swiss mit/ ohne Klimaschutzbeitrag



- Anzahl Buchungen mit Klimaschutzbeitrag
- Anzahl Buchungen ohne Klimaschutzbeitrag

Beitrag zu Arosa 2030 von VivArosa

VivArosa und die Stammgäste verstehen die Notwendigkeit einer Verbesserung der Nachhaltigkeit in unserer Feriendestination.

Unser Motto: «Als Vorstand in der Nachfolgethematik auf die Umwelt Einfluss zu nehmen. Entsprechend empfehlen wir umweltschonendes Verhalten und zählen auf die Freiwilligkeit der Vereinsmitglieder in der Umsetzung.»

In einem gemeinsamen Workshop mit Arosa Tourismus wurden mögliche Beiträge von VivArosa zur Nachhaltigkeitsstrategie Arosa 2030 evaluiert und folgender Fokus festgelegt.

Umweltthematik auf allen Ebenen ansprechen und konkrete Massnahmen treffen:

- An-/Abreise wo möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Verzicht auf Shoppingtours, Einkaufen und Bezug von Dienstleistungen vor Ort
- CO₂-Verbrauch messbar machen/substituieren (vier Vorstandsmitglieder messen ihren CO₂-Verbrauch im Umweltmonitoring und tragen zur Messbarkeit für Zweitwohnungen in KlimDest bei)
- Mit Investitionen zu CO₂-neutralem Energieverbrauch in der Erst- und Zweitdestination beitragen (bedeutende Kosten!)
- Generell ressourcenschonendes Verhalten zu Hause und am Ferienort
- Nachhaltigkeitsthemen im VivArosa Newslettern kommunizieren und am Info-Workshop vom 4. November 2023 Sensibilisierung der Mitglieder/Gäste

